Antrag

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragstellerin KO LA Birgit Obermüller)

betreffend: **'mental health days' auch in Tirol realisieren**

Der Landtag wolle beschließen

"Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Initiative 'mental health days' auch an Tiroler Schulen realisiert wird."

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Bildung, Kinderbetreuung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung

Begründung:

Die österreichischen 'mental health days' (auch Tage der psychischen Gesundheit) sind eine schulische Initiative zur Förderung der psychischen Gesundheitskompetenz. Organisiert wird dieses Projekt vom Verein zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Medien unter der Leitung von Golli Marboe und es richtet sich an Schüler:innen, Lehrlinge, Pädagog:innen und Eltern.

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Workshops am Vormittag für Schüler:innen und Lehrlinge: pro Jahrgang eine Schulstunde zu Themen wie Cybermobbing, Essstörungen, Sucht, Leistungsdruck, Depression, Suizidalität
- Nachmittags-Modul für Pädagog:innen: Fokus auf Selfcare, Abgrenzung, Hilfsangebote und Austausch
- Abendveranstaltung für Erziehungsberechtigte: vergleichbare Inhalte wie für Lehrende

Das Gesamtkonzept basiert auf evidenzgestützten Inhalten, durchgeführt von Expert:innen (Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen) und unterstützt durch Medien, wissenschaftliche Begleitung der Uni Wien und Materialien wie Videos, Graphic Protocols und Flyer. Bis Ende Juni 2024 wurden rund 75.800 Schüler:innen erreicht und 1.394 Module abgehalten. Ziel ist es, die Programm-Tage bis 2030 an möglichst allen österreichischen Schulen zu etablieren. Das Mental Health-Projekt stärkt das Bewusstsein für psychische Gesundheit in österreichischen Schulen durch altersgerechte Workshops und Expert:innen-Input für Schüler:innen, Pädagog:innen und Eltern. Er läuft bereits in allen Bundesländern, außer in Tirol.

Innsbruck, am 16.06.2024